



PRESSEMITTEILUNG

Herford/Minden, 23.10.2018

Modehaus Hagemeyer und Pierre Cardin eröffnen in Minden die Ausstellung „Gesicht und Maske – Rollenspiele in der Porträtkunst“ mit Werken der ahlers collection

Das Premiümlabel Pierre Cardin der Herforder Ahlers AG und die ahlers collection zeigen in Kooperation mit dem Modehaus Hagemeyer in Minden vom 19. Oktober bis zum 08. November 2018 die Ausstellung „Gesicht und Maske - Rollenspiele in der Porträtkunst“.

Jürgen Ahrens, geschäftsführender Gesellschafter des Hauses Hagemeyer: „Wir freuen uns sehr, diese besondere Auswahl an Exponaten bei uns zeigen zu dürfen. So eine kostbare Ausstellung hatten wir bei uns im Hause noch nie. Kunst und Mode sind gleichermaßen Luxusprodukte, die mit ihrer Schönheit das Leben lebenswert machen.“

Genau wie in der Kunst geht es auch in der Mode um Kreativität und den Ausdruck der eigenen Persönlichkeit. Unter dem Motto „Mode trifft Kunst – eine Kooperation der besonderen ART“ werden im 2. Obergeschoss des Modehauses, in direkter Nachbarschaft zu der Pierre Cardin-Fläche, Arbeiten u. a. von Francis Bacon, Stephan Balkenhol, Max Beckmann, Joseph Beuys, Lovis Corinth, Horst Janssen, Alexej von Jawlensky, Man Ray, Dieter Roth, Timm Ulrichs, Yue Minjun und Zhang Xiaogang ausgestellt.

„Ich freue mich sehr über diese auch für uns nicht alltägliche Möglichkeit, Kunst in einem komplett anderen Umfeld als in einem Museum oder einer Galerie zu zeigen. Kunst hat von jeher einen hohen Stellenwert für uns, denn Mode und Kunst erfüllen Grundbedürfnisse des Menschen“, so Dr. Stella A. Ahlers, Vorstandsvorsitzende der Ahlers AG, in ihrer Begrüßungsrede vor rund 130 geladenen Gästen. „Für uns ist es eine besondere Ehre, Kunstwerke in einem der schönsten Modehäuser Deutschlands zu präsentieren.“

Die Ausstellung „Gesicht und Maske“ zeigt, ausgehend von Selbstbildnissen Rembrandts, der bis in die moderne Kunst hinein als Vorbild nachwirkte, einen Querschnitt der Porträtkunst im 20. Jahrhundert. Werke der westlich-europäischen Avantgarde werden mit solchen aus dem fernöstlichen Kulturkreis konfrontiert, traditionelle Porträts mit abstrakten Bildnissen. Der Wandel des geläufigen Ähnlichkeitsbegriffs spinnt sich als roter Faden entlang höchst unterschiedlicher Werkbeispiele, mit denen der Betrachter die erprobten Möglichkeiten der Identitätsbeschreibung erkunden und die Grenzen der Gattung ausloten kann. Physiognomische Verzerrungen und Dekonstruktionen, Porträts ohne Antlitz sowie Masken- und Rollenspiele sind Facetten einer modernen Bildniskunst, bei der die Porträtähnlichkeit nur eine unter verschiedenen Optionen ist.

Die über 30 Exponate zählende Ausstellung „Gesicht und Maske - Rollenspiele in der Porträtkunst“ ist noch bis zum 08. November 2018 im Modehaus Hagemeyer in Minden zu sehen.



Gelungene Inszenierung: die Ausstellung "Gesicht und Maske. Rollenspiele in der Porträtkunst" zeigt, ausgehend von Selbstbildnissen Rembrandts, der bis in die moderne Kunst hinein als Vorbild nachwirkte, einen Querschnitt der Porträtkunst im 20. Jahrhundert.



In der Ausstellung werden Werke der westlich-europäischen Avantgarde mit solchen aus dem fernöstlichen Kulturkreis konfrontiert, traditionelle Porträts mit abstrakten Bildnissen.



Schaufensterinszenierung zur Ausstellung „Gesicht und Maske. Rollenspiele in der Porträtkunst“ beim Modehaus Hagemeyer in Minden



Freuen sich über eine gelungene Ausstellungseröffnung v.l.n.r. Stephan Ahrens, Gesellschafter Hagemeyer, Daniela Drabert, geschäftsführende Gesellschafterin Hagemeyer, Dr. Stella A. Ahlers, Vorstandsvorsitzende Ahlers AG und Jürgen Ahrens, geschäftsführender Gesellschafter Hagemeyer

Ihre Ansprechpartnerin bei Rückfragen:

Carla Henkel

Redakteurin

Telefon: [+49 5221 979-2717](tel:+4952219792717)

Fax: +49 5221 979-274

Mobil: +151-16237359

E-mail: carla.henkel@ahlers-group.com